

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 27 (1933)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebestätigkeit. Letztes Jahr hatten wir Fr. 822.22 Einnahmen und Fr. 689.10 Ausgaben.

Bürcherischer Fürsorgeverein für Taubstumme. Der Jahresbericht pro 1932 berichtet, daß eine ganze Anzahl Taubstumme infolge der Krisis erwerbslos geworden sind. Das verspürt auch der Verein, indem seine Rechnung 900 Fr. Mindereinnahmen, dagegen 600 Fr. Mehrausgaben für Unterstützungen an Taubstumme aufweist. Dank der regen Tätigkeit der Sammler und der Unterstützung von Gemeinden war es möglich, die gewohnten Beiträge zu leisten. Der Verein unterstützt einen Insassen einer württembergischen Anstalt, einen solchen im Taubstummenheim Turbenthal, 2 Schüler der Anstalt Turbenthal, eine Lehrtochter in der Anstalt Pfäffikon und einen Insassen im Heim Uetendorf. Den Einnahmen im Betrag von Fr. 4875.60 stehen Fr. 2379.60 Ausgaben gegenüber. Der Taubstummenheimfonds verzeichnet die schöne Summe von Fr. 78 648.95.

Aus der Welt der Gehörlosen

Elise Wenger †.

Sonntag den 9. April ist Elise Wenger im Spital in Zegenstorf nach fünfwochigem Krankenlager zur ewigen Ruhe gegangen. Sie erreichte ein Alter von 63 Jahren, war noch sehr rüstig und allezeit arbeitsfreudig, bis sie am 28. Februar, mitten in der Arbeit, von einem Schlaganfall, der sie an ein mühsames Krankenbett fesselte, ereilt wurde. Elise Wenger hat die Krankheit willig und geduldig ertragen und freute sich auf das Heimgehen.

Während den letzten 18 Jahren war sie ein treuer und guter Dienstbote bei Familie Meyer in Bäriswil. Mit stiller Wehmut gedenkt man dort der lieben Verstorbenen, aber auch mit dankerfülltem Herzen erinnert man sich der Heimgegangenen.

Sie ist auch eine sehr treue Besucherin unserer Gottesdienste in Burgdorf gewesen.

Bern — Schwarzenburg. Im Loryspital in Bern starb nach jahrelangem Leiden (Tub.) Bertha Zbinden von Guggisberg. Sie war eine treue Dulderin und edle Seele. Innerlich fertig und zubereitet darf sie nun — erlöst von allen Leiden — in der Herrlichkeit Gottes schauen was sie hier geglaubt hat. H.

Allerlei

Abenteuerliche Ferien. Ein Amerikaner namens Hermann Wieland aus Little Falls (Staat Minnesota) hatte vor drei Monaten beschlossen, endlich einmal Ferien zu nehmen und sich auszuruhen. Unerlässlich schien ihm hierzu, aus Little Falls zu verreisen. Hier seine Ferienerlebnisse: Er geriet in ein Überschwemmungsgebiet in Chattanooga und konnte sich knapp retten. Er flüchtete nach Miami und wurde dort Augenzeuge des Attentates auf den amerikanischen Präsidenten Roosevelt und den Bürgermeister Cermak, den knapp zwei Meter von Wieland entfernt die Kugel Bangaras traf. Dann kam die allgemeine Bankenschließung, und Wieland saß in einer fremden Stadt mit nur fünf Dollar in der Tasche. Von Miami fuhr er nach Cincinnati, wo er wieder beinahe ein Opfer einer Überschwemmung geworden wäre, und auf der Heimreise geriet er in Minnesota in den stärksten Wirbelsturm, der dort seit langer Zeit verzeichnet wurde. — Jetzt ruht sich Wieland in Little Falls von seinen Ferien aus! Friedrich Bieri.

Anzeigen

Abänderung im bernischen Predigtplan.

Auf Wunsch des Pfarramtes Stalden muß folgende Änderung gemacht werden:
am 14. Mai (anstatt Stalden) Langenthal,
am 25. Mai (Himmelfahrt) nachmittags 3 Uhr
in Stalden. H.

Bernische Taubstummen-Zählung.

Es fehlen immer noch Fragebogen, obwohl ein zweiter Bogen gesucht und um Rücksendung gebeten wurde. Die Befremmenden werden ebenso höflich wie dringend ersucht, doch die Bogen auszufüllen und zurückzusenden. Ebenso fehlen noch Karten, die zugestellt wurden, um bei einzelnen Fragen nähere Auskunft zu erlangen. Im Interesse der Sache bitten wir um baldige Rücksendung, damit das ganze Material bearbeitet werden kann.

Taubstummenstatistik, Lombachweg 28 a, Bern